### Vitos KPP Bad Emstal 2021

#### Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unter dem Dach der Vitos Kurhessen bietet das Vitos Klinikum Kurhessen in seinen Fachkliniken ein umfassendes Angebot an psychiatrischen, psychosomatischen und psychotherapeutischen Leistungen für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche. Mit seinen Stationen, Tageskliniken und Ambulanzen an den Standorten in Bad Emstal, Kassel, Hofgeismar, Eschwege, Korbach, Melsungen und Wabern kann das Vitos Klinikum Kurhessen eine wohnortnahe Behandlung gewährleisten.

Als Kompetenzzentrum für die Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen stehen unsere Patienten im Mittelpunkt unseres Handelns. Hierbei ist die Vielfalt der vernetzten Behandlungsangebote für alle Lebensphasen vom Kindes- bis ins hohe Lebensalter unsere Stärke.

Jedes Jahr werden im Vitos Klinikum Kurhessen rund 5.000 (teil-)stationäre und 23.000 ambulante Patienten behandelt. Dafür sind etwa 700 Mitarbeitende täglich im Einsatz.

Die qualitativ hochwertige Behandlung und Betreuung orientiert sich im Sinne von "State oft the Art" an dem aktuellen Expertenwissen und den Standards der Fachgesellschaften. Dafür investiert das Vitos Klinikum Kurhessen kontinuierlich in die Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden.

In der hauseigenen Krankenpflegeschule werden jährlich rund 130 junge Menschen ausgebildet.

Der vorliegende strukturierte Qualitätsbericht bezieht sich auf das Berichtsjahr 2021. Struktur und Inhalt sind gemäß § 136 SGB V gesetzlich vorgeschrieben.

#### Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021: Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA-Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

#### Verantwortliche

#	Verantwortlicher	Name/	Name/Funktion			Telefon			Fax			E-Mail
		Titel	Vorname	Nachname	lachname Funktion / Arbeitsschwerpunkt		Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	
1	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung		Irmgard	Raschka- Halberstadt	Geschäftsführung	05624	60	10330				geschaeftsfuehrung@vitos- kurhessen.de
2	Für die Erstellung des Qualitätsberichts		Bettina	Ungewickel	Qualitätsmanagementkoordination	05624	60	10331				bettina.ungewickel@vitos- kurhessen.de

#### Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses	https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-kurhessen
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht	

#### Weiterführende Links

# UR	RL	Beachreibung
1 htt	tp://www.vitos.de	Vitos ist Hessens größter Anbieter für die Behandlung psychisch kranker Menschen. In unseren psychiatrischen Kliniken, Tageskliniken und Ambulanzen stehen 3.600 Betten bzw. Plätze zur Verfügung

## A: Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-1: Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	Vitos Klinikum Kurhessen
PLZ	34308
Ort	Bad Emstal
Straße	Landgraf-Philipp-Straße
Hausnummer	9
IK-Nummer	260660383
Standort-Nummer	771279000
Standort-Nummer alt	99
Telefon-Vorwahl	05624
Telefon	600
E-Mail	info@vitos-kurhessen.de
Krankenhaus-URL	https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-kurhessen

#### A-1.1: Kontaktdaten des Standorts

#	Standort-Name	PLZ	Ort	Straße	Hausnummer	IK-Nummer	Standort- Nummer	Standort- Nummer alt	Standort-URL
1	Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Emstal	34308	Bad Emstal	Landgraf- Philipp-Straße	9	260660383	771279000	1	https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-kurhessen/einrichtungen/vitos-klinik-fuer-psychiatrie-und-psychotherapie-bad-emstal

## A-1.2: Leitung des Krankenhauses/Standorts

## Leitung des Krankenhauses

#	Leitung	Name/Funktion					Telefon					E-Mail
		Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Vorwahl Rufnummer Durchwahl Vo		Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	
1	Verwaltungsleitung		Irmgard	Raschka-Halberstadt	Geschäftsführung	05624	60	10330				geschaeftsfuehrung@vitos-kurhessen.de
2	Ärztliche Leitung	Dr. med.	Matthias	Bender	Ärztliche Direktion	0561	310999	300097				kpp@vitos-kurhessen.de
3	Pflegedienstleitung		Mario	Reitze	Pflegedirektion	05624	05624 60 10213					krankenpflegedirektion@vitos-kurhessen.de

## Leitung des Standorts

#	Standort	Leitung	Name/I	Name/Funktion			Telefon			Fax			E-Mail
			Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	

#### Vitos KPP Bad Emstal 2021 - 3M Qualitätsbericht

#	Standort	Leitung	Name/	Name/Funktion			Telefon			Fax			E-Mail
			Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	
1	Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Emstal	Verwaltungsleitung		Irmgard	Raschka- Halberstadt	Geschäftsführung	05624	60	10330				geschaeftsfuehrung@vitos- kurhessen.de
2	Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Emstal	Ärztliche Leitung	Dr. med.	Matthias	Bender	Klinikdirektion	0561	310999	300097				kpp@vitos-kurhessen.de
3	Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Emstal	Pflegedienstleitung		Mario	Reitze	Pflegedirektion	05624	60	10213				krankenpflegedirektion@vitos- kurhessen.de

#### A-1.3: Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

#	Institutionskennzeichen	Position
---	-------------------------	----------

## A-2: Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers	Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH
Träger-Art	öffentlich

#### A-3: Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

### Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhaus-Art
-----------------

### Name der Universität

#	Name der Universität	Position
1	Justus-Liebig-Universität Gießen	1

### A-4: Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus	- keine Antwort -
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Ja

## A-5: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med.pfleg. Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung	Position
1	MP02 Akupunktur		1
2	MP03 Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare		2
3	MP04 Atemgymnastik/-therapie		3

#	Med.pfleg. Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung	Position
4	MP06 Basale Stimulation		4
5	MP08 Berufsberatung/Rehabilitationsberatung		5
6	MP11 Sporttherapie/Bewegungstherapie		6
7	MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen		7
8	MP14 Diät- und Ernährungsberatung		8
9	MP15 Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege		9
10	MP16 Ergotherapie/Arbeitstherapie		10
11	MP17 Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege		11
12	MP22 Kontinenztraining/Inkontinenzberatung		12
13	MP23 Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie		13
14	MP24 Manuelle Lymphdrainage		14
15	MP25 Massage		15
16	MP27 Musiktherapie		16
17	MP29 Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie		17
18	MP31 Physikalische Therapie/Bädertherapie		18
19	MP32 Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie		19
20	MP33 Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse		20
21	MP34 Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst		21
22	MP35 Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik		22
23	MP37 Schmerztherapie/-management		23
24	MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen		24
25	MP40 Spezielle Entspannungstherapie		25
26	MP42 Spezielles pflegerisches Leistungsangebot		26
27	MP51 Wundmanagement		27
28	MP52 Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen		28
29	MP54 Asthmaschulung		29
30	MP56 Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung		30
31	MP59 Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining		31
32	MP63 Sozialdienst		32
33	MP64 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit		33
34	MP65 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien		34
35	MP68 Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege		35
36	MP62 Snoezelen		36

## A-6: Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot	Erläuterungen	URL	
---	------------------	---------------	-----	--

#	Leistungsangebot	Erläuterungen	URL
1	NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
2	NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
3	NM42 Seelsorge/spirituelle Begleitung		
4	NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
5	NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
6	NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
7	NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
8	NM68 Abschiedsraum		
9	NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
10	NM02 Ein-Bett-Zimmer		
11	NM10 Zwei-Bett-Zimmer		

## A-7: Aspekte der Barrierefreiheit

## A-7.1: Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

. N	Name/Funktion		Telefon		Fax			E-Mail			
Ti	itel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	
		Marie-Christin	Schnittger-Moog	Patientensicherheitsbeauftragte	05661	92992	15160	05661	92992	1511	marie-christin.schnittger-moog@vitos-kurhessen.de

## A-7.2: Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterung	Position		
1	BF06 Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen		1		
2	BF09 Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)				
3	BF10 Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen				
4	BF11 Besondere personelle Unterstützung		5		
5	BF14 Arbeit mit Piktogrammen		7		
6	BF15 Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung				
7	BF16 Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung		9		
8	BF17 geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)		10		
9	BF21 Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter				
10	BF22 Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe		12		
11	BF24 Diätetische Angebote		13		
12	BF32 Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Klosterkirche	14		
13	BF25 Dolmetscherdienst		14		
14	BF41 Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	Patientenzimmer, Sanitäranlagen	15		
15	BF26 Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal		15		

#	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterung	Position
16	BF33 Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen		16
17	BF34 Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen		17
18	BF35 Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen		18
19	BF37 Aufzug mit visueller Anzeige		19
20	BF02 Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift		20
21	BF29 Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus		21

## A-8: Forschung und Lehre des Krankenhauses

## A-8.1: Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterung	Position
1	FL04 Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten		0
2	FL08 Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher		4
3	FL06 Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien		4
4	FL09 Doktorandenbetreuung		5
5	FL03 Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)		5

### A-8.2: Ausbildung in anderen Heilberufen

#	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterung	Position
1	HB01 Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin		0
2	HB17 Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin		2

#### A-9: Anzahl der Betten

Anzahl Betten	141			

#### A-10: Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	2273
Teilstationäre Fallzahl	9
Ambulante Fallzahl	1130
StäB. Fallzahl	0

### A-11: Personal des Krankenhauses

### A-11.1: Ärzte und Ärztinnen

# Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften) 21,02	
-------------------------------	--

Erläuterungen		
Dool "film on the la	Mit BV	21,02
	Erläuterungen	
Beschäftigungsverhältnis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	0
	Erläuterungen	
	Stationär	21,02
	Erläuterungen	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten		40

## - davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)		9,61
Erläuterungen		
Mit BV		9,61
Pocoböffigungsvorhöltnis	Erläuterungen	
Beschäftigungsverhältnis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
Versorgungstorm	Stationär	9,61
	Erläuterungen	

## Belegärztinnen und Belegärzte

Anzahl (in in Personen)	0
Erläuterungen	

# Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsvernatuns	Ohne BV
	Erläuterungen
Versorgungsform	Ambulant
	Erläuterungen
	Stationär

Erläuterungen	
Litautciungen	

## - davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsveritatitiis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Vorcorgungatorm	Erläuterungen
Versorgungsform	Stationär
	Erläuterungen

## A-11.2: Pflegepersonal

## Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

e wöchentliche tarifliche	38,5		
szeiten	30,3		

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		123,52
Erläuterungen		
	Mit BV	123,52
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguingsverriaitins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungstorm	Stationär	123,52
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung	Ohne Fachabteilungszuordnung	
Anzahl (in Vollkräften)		11,62
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	11,62
	Erläuterungen	
	Ohne BV	0
	Erläuterungen	

Versorgungsform	Ambulant	0
	Erläuterungen	
	Stationär	11,62
	Erläuterungen	

# Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

A 117 W III "G )		
Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Besonaragangovernarano	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungstorm	Stationär	0
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Besonalingungsvernanns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	0
	Erläuterungen	
versorgangsrom	Stationär	0
	Erläuterungen	

## Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
Mit BV		0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	0
	Erläuterungen	

	Stationär	0
	Stational	
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitysverriaitins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
	Stationär	0
	Erläuterungen	

# Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitgsvernaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungorom	Stationär	0
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
	Ohne BV	
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	
	Erläuterungen	
	Stationär	
	Erläuterungen	

# Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriating	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsrorm	Stationär	0
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatingungsvernaturis	Ohne BV	
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	
	Erläuterungen	
	Stationär	
	Erläuterungen	

# Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
beschäftigungsverhältins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	0
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		

Beschäftigungsverhältnis	Mit BV
	Erläuterungen
	Ohne BV
	Erläuterungen
Versorgungsform	Ambulant
	Erläuterungen
	Stationär
	Erläuterungen

## Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		11,96
Erläuterungen		
	Mit BV	11,96
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatingungsvernatuns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsromm	Stationär	11,96
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		0,78
Erläuterungen		
	Mit BV	0,78
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Beschartigungsvernarins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	0
	Erläuterungen	
	Stationär	0,78
	Erläuterungen	

# Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	0
	Erläuterungen	

	Ohne BV	0
		U
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Vana amount and	Erläuterungen	
Versorgungsform	Stationär	0
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
	Ohne BV	
	Erläuterungen	
	Ambulant	
Versorgungsform	Erläuterungen	
	Stationär	
	Erläuterungen	
	Enauterungen	

# Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
bescharugungsvernaums	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrom	Stationär	0
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
	Mit BV	
Pagabäftigungayarbältnia	Erläuterungen	
Beschäftigungsverhältnis	Ohne BV	
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	

Erläut	rungen
Statio	är
Erläut	rungen

# Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl (in in Personen)	0
Erläuterungen	

## Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften) 0		
Anzahl (in Vollkräften)		U
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Describing	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungstorm	Stationär	0
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Describing	Ohne BV	
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	
	Erläuterungen	
Tereorgangorom	Stationär	
	Erläuterungen	

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	0
	Erläuterungen	
	Ohne BV	0

	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Vanagumungafaum	Erläuterungen	
Versorgungsform	Stationär	0
	Erläuterungen	
Ohne Fachabteilungszuordnung		
Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitgsverifatuits	Ohne BV	
	Erläuterungen	
	Ambulant	
Versorgungsform	Erläuterungen	
	Stationär	
	Erläuterungen	

## A-11.3: Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

# Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)		1,26
Erläuterungen		
	Mit BV	1,26
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatingungsvernatuns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
	Stationär	1,26
	Erläuterungen	

# Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	0
	Erläuterungen	
	Ohne BV	0
	Erläuterungen	

Versorgungsform	Ambulant	0
	Erläuterungen	
	Stationär	0
	Erläuterungen	

## Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		0,06
Erläuterungen		
	Mit BV	0,06
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguingsverriaitins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
	Stationär	0,06
	Erläuterungen	

## Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguigsverifattiis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
	Stationär	0
	Erläuterungen	

# Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	0
	Erläuterungen	
	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	0

Erläuterungen	
Stationär	0
Erläuterungen	

## Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		7,94
Erläuterungen		
	Mit BV	7,94
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
beschäftigungsverhaltins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
	Stationär	7,94
	Erläuterungen	

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		2,69
Erläuterungen		
	Mit BV	2,69
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguitgsvernaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
	Stationär	2,69
	Erläuterungen	

## Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)		5,56
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	5,56
	Erläuterungen	
	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	0
	Erläuterungen	

Stationär	5,56	
Erläuterungen		

### A-11.4: Spezielles therapeutisches Personal

#	Personalqualifikation	Anzahl (in Vollkräften)	Erläuterungen	Beschäftig	ungsverhältnis			Versorgungsform					
				Mit BV	Erläuterungen	Ohne BV	Erläuterungen	Ambulant	Erläuterungen	Stationär	Erläuterungen		

### A-12: Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

## A-12.1: Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1: Verantwortliche Person

	Titel	
	Vorname	Bettina
Name/Funktion	Nachname	Ungewickel
	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementkoordination
	Vorwahl	05624
Telefon	Rufnummer	60
	Durchwahl	10331
	Vorwahl	
Fax	Rufnummer	
	Durchwahl	
E-Mail		bettina.ungewickel@vitos-kurhessen.de

## A-12.1.2: Lenkungsgremium

## Lenkungsgremium

|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

## Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche	QM AG
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

## A-12.2: Klinisches Risikomanagement

## A-12.2.1: Verantwortliche Person

## Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person	eigenständige Position für Risikomanagement
---	---

### Kontaktdaten

#	Name/Funktio	on			Telefon			Fax		E-Mail	
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	
1	Dr. med.	Matthias	Bender	Klinikdirektor	0561	310999	300097				kpp@vitos-kurhessen.de

## A-12.2.2: Lenkungsgremium

## Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
---	---

## Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Klinikdirektion, Krankenpflegedirektion
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

### A-12.2.3: Instrumente und Maßnahmen

## Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
1	RM03 Mitarbeiterbefragungen	
2	RM05 Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch und mitgeltende Dokumente Letzte Aktualisierung: 28.01.2016
3	RM02 Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	

#	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
4	RM18 Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch und mitgeltende Dokumente Letzte Aktualisierung: 28.01.2016
5	RM10 Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	
6	RM01 Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Nein  Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch und mitgeltende Dokumente  Letzte Aktualisierung: 28.01.2019
7	RM04 Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja  Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch und mitgeltende Dokumente Letzte Aktualisierung: 28.01.2016
8	RM08 Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja  Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch und mitgeltende Dokumente Letzte Aktualisierung: 28.01.2016
9	RM12 Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
10	RM06 Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch und mitgeltende Dokumente Letzte Aktualisierung: 28.01.2016

#	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
11	RM07 Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege")	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitätsmanagement-Handbuch und mitgeltende Dokumente Letzte Aktualisierung: 28.01.2016
12	RM09 Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Letzte Aktualisierung:
13	RM16 Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Letzte Aktualisierung:

# Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

~	Qualitätszirkel
	Tumorkonferenzen
<b>✓</b>	Andere: Therapiekonferenzen, Fallbesprechungen, Supervisionen, Behandlungsplanung
	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
	Pathologiebesprechungen
	Palliativbesprechungen

## A-12.2.3.1: Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

# Internes Fehlermeldesystem

inrichtung ein internes	Ja		
lesystem eingesetzt?	ou .		

# Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

;	# Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
	1 IF02 Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	Frequenz: quartalsweise

#	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
2	IF01 Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	Letzte Aktualisierung: 05.03.2020

#### Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Keine

## A-12.2.3.2: Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem	
einrichtungsübergreifenden	Ja
Fehlermeldesystem	

### Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF00 Sonstiges: EF00

## Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

### A-12.3: Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1: Hygienepersonal

Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen)	0
Erläuterungen	

# Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	0
Erläuterungen	

# Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	0
Erläuterungen	

# Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	0
Erläuterungen	

## A-12.3.1.1: Hygienekommission

# Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich

## Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

	Titel	Dr. med.
	Vorname	Matthias
Name/Funktion	Nachname	Bender
	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
	Vorwahl	0561
Telefon	Rufnummer	310999
	Durchwahl	300097
	Vorwahl	
Fax	Rufnummer	
	Durchwahl	
E-Mail		kpp@vitos-kurhessen.de

#### A-12.3.2: Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1: Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl
---------

#### Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

## Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

## Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

A 11	
Auswahl	Ja

## Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl 2	

## Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl
---------

### A-12.3.2.2: Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

### Leitlinie zur Antibiotikatherapie

#	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Nein
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Nein
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor

Auswahl	Keine Durchführung von Operationen

#### Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl	Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

|--|

#### A-12.3.2.3: Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl	
Auswalli	

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

1	Auswahl	la

#### A-12.3.2.4: Händedesinfektion

Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch	
wurde auf allen Allgemeinstationen	Nein
erhoben	

## Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf	
allen Allgemeinstationen (Einheit:	0
ml/Patiententag)	

#### Intensivstationen

Angabe des	
Händedesinfektionsmittelverbrauchs	Nein
auf allen Intensivstationen	

#### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

## Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

and the second s	
Auswahl	Nein
1120112111	

### A-12.3.2.5: Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

## Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Nein
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke_node.html).	Ja

# Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

# A-12.3.2.6: Hygienebezogenes Risikomanagement

## Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
---	--------------------------	---------------	---------------

#	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
1	HM09 Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

AMBU-KISS			
CDAD-KISS			
HAND-KISS			
☐ DAS-KISS			
MRSA-KISS			
☐ NEO-KISS			
ONKO-KISS			
☐ OP-KISS			
STATIONS-KISS			
SARI			

### A-12.4: Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

## Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?	Link zum Bericht/zur Webseite	Erläuterungen
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja		
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja		
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja		
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja		
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja		
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja		
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja		
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja		
9	Patientenbefragungen	Ja		
10	Einweiserbefragungen	Nein		

# Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

#	Name/Funktion		Telefon	Telefon					E-Mail		
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	
1		Bettina	Ungewickel	Qualitätsmanagementkoordination	05624	60	10331				bettina.ungewickel@vitos-kurhessen.de

## Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

#	Name/F	unktion			Telefon			Fax			E-Mail
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	

#	Name/Funktion		Telefon			Fax			E-Mail		
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	
1		Herbert	Griesel	Patientenfürsprecher	0175	3447971					patientenfuersprecher@vitos-kurhessen.de

#### A-12.5: Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

#### A-12.5.1: Verantwortliches Gremium

#### Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums	Arzneimittelkommission	
7 11 1 11 10 10 10 11 11 11 11 11 11	/ ii Ziroii ii ittorioi ii ii ii oo oo oo oo oo oo oo oo oo	

#### Details

Name des Gremiums Arbeitsgruppe		
Beteiligte		
Abteilungen/Funktionsbereiche		

#### A-12.5.2: Verantwortliche Person

#### Verantwortliche Person

elegt?	e eine verantwortliche Person elegt?	ja – eigenständige Position AMTS
--------	---	----------------------------------

#### Kontaktdaten

#	Name/Funktion			Telefon			Fax			E-Mail	
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	
1	Dr. med.	Matthias	Bender	Ärztlicher Direktor	0561	310999	300097				kpp@vitos-kurhessen.de

#### A-12.5.3: Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Erläuterungen	

#### A-12.5.4: Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

### Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
1	AS01 Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
2	AS04 Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
3	AS05 Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z.B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Letzte Aktualisierung:	
4	AS07 Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
5	AS08 Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
6	AS10 Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln		
7	AS11 Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
8	AS12 Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern		
9	AS13 Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung		
10	AS03 Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Letzte Aktualisierung:	
11	AS06 SOP zur guten Verordnungspraxis	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01): Ja Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Letzte Aktualisierung:	

Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln

#### A-13: Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	Umgangssprachliche Bezeichnung	Sonstiges	24h verfügbar	Erläuterung	Position
1	AA10 Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung		Ja		0

#### A-14: Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäuser im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

#### A-14.1: Teilnahme an einer Notfallstufe

#### Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?	Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung
Erläuterungen	

#### Stufen der Notfallversorgung

Basisnotfallversorgung (Stufe 1)  Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)  Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)
Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1
Umstand
Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 2
Umstand
Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 3
Umstand
A-14.2: Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung
Module der Speziellen Notfallversorgung Stufe 1
SN01 Notfallversorgung Kinder (Basis) SN02 Notfallversorgung Kinder (erweitert) SN03 Notfallversorgung Kinder (umfassend) SN04 Schwerverletztenversorgung SN05 Schlaganfallversorgung (Stroke Unit) SN06 Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)
Module der Speziellen Notfallversorgung Stufe 2
SN01 Notfallversorgung Kinder (Basis) SN02 Notfallversorgung Kinder (erweitert) SN03 Notfallversorgung Kinder (umfassend) SN04 Schwerverletztenversorgung SN05 Schlaganfallversorgung (Stroke Unit) SN06 Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)
Module der Speziellen Notfallversorgung Stufe 3
SN01 Notfallversorgung Kinder (Basis) SN02 Notfallversorgung Kinder (erweitert) SN03 Notfallversorgung Kinder (umfassend) SN04 Schwerverletztenversorgung SN05 Schlaganfallversorgung (Stroke Unit) SN06 Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)

Vitos KPP Bad Emstal 2021 - 3M Qualitätsbericht

A-14.3: Teilnahme am Modul Spezialversorgung

01.11.22, 11:59

Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung

Erfüllt Ja
------------

## Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt

Angele	Krankenhäuser und selbstständig gebietsärztlich geleitete Abteilungen für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische
Angabe	Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind

### A-14.4: Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

### B: Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[2900]: Allgemeine Psychiatrie

### B-[2900].1: Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie

### B-[2900].1.1: Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel	Position
1	2960 - Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)	1
2	2900 - Allgemeine Psychiatrie	1

### B-[2900].1.2: Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

#### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

#	# Na	Name/Funktion			Telefon			Fax			E-Mail	Adresse		PLZ/Ort		URL	
	Tit	itel V	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl		Strasse	Hausnummer	PLZ	Ort	
1	Dr m	r. ned.	Matthias	Bender	Klinikdirektor	0561	310999	300097				kpp@vitos- kurhessen.de	Wilhelmshöher Allee	345A	34131	Kassel	

## Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

#	# Name/Funktion		Telefon		Fax			E-Mail	Adresse		PLZ/Ort		URL			
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl		Strasse	Hausnummer	PLZ	Ort	

# B-[2900].2: Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde	
Erläuterungen	

### B-[2900].3: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen	Position
1	VP01 Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen		1
2	VP02 Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen		2
3	VP03 Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen		3
4	VP04 Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen		4
5	VP05 Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren		5
6	VP06 Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen		6
7	VP07 Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen		7
8	VP08 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen		8
9	VP10 Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen		10
10	VP12 Spezialsprechstunde		11
11	VP13 Psychosomatische Komplexbehandlung		12
12	VP15 Psychiatrische Tagesklinik		12
13	VP09 Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend		13

### B-[2900].5: Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2231
Teilstationäre Fallzahl	4
Kommentar/Erläuterung	

## B-[2900].6: Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
#	ICD-10-GIVI-ZIITEI	1CD-DEZEICHHUNG	ralizalli

# ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1 F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	650
2 F20.0	Paranoide Schizophrenie	253
3 F11.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom	224
4 F05.1	Delir bei Demenz	133
5 F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	91
6 F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	69
7 F13.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom	68
8 F06.3	Organische affektive Störungen	46
9 F25.0	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch	38
10 F31.2	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen	37
11 F10.4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	35
12 F43.2	Anpassungsstörungen	33
13 F60.31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	29
14 F06.2	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung	27
15 F23.1	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie	23
16 F14.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Entzugssyndrom	21
17 F31.1	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome	20
18 F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	19
19 F15.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Entzugssyndrom	18
20 F12.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung	17
21 F22.0	Wahnhafte Störung	17
22 F07.0	Organische Persönlichkeitsstörung	17
23 F05.0	Delir ohne Demenz	16
24 F43.0	Akute Belastungsreaktion	16
25 F10.6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom	15
26 F12.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Entzugssyndrom	15
27 F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	13
28 F32.1	Mittelgradige depressive Episode	13
29 F23.0	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie	12
30 F71.1	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	12
31 F07.8	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	11
32 F30.2	Manie mit psychotischen Symptomen	11
33 F60.30	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ	10
34 F25.2	Gemischte schizoaffektive Störung	9
35 F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	9
36 F20.1	Hebephrene Schizophrenie	9

# ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
37 F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	9
38 F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	9
39 F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	8
40 F31.6	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode	8
41 F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	8
42 F19.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung	8
43 F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	8
44 F25.1	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv	8
45 F06.0	Organische Halluzinose	8
46 F31.5	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	7
47 F30.1	Manie ohne psychotische Symptome	6
48 F23.2	Akute schizophreniforme psychotische Störung	5
49 F15.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung	5
50 F70.1	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	5
51 F41.2	Angst und depressive Störung, gemischt	4
52 F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	4
53 F72.1	Schwere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	4
54 F05.8	Sonstige Formen des Delirs	4
55 F45.0	Somatisierungsstörung	3
56 F20.2	Katatone Schizophrenie	3
57 F06.9	Nicht näher bezeichnete organische psychische Störung aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	3
58 F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	3
59 F06.8	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	3
60 F31.3	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode	2
61 F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom	2
62 F15.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	2
63 F19.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch	2
64 F45.41	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	2
65 F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	2
66 F61	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	2
67 G31.0	Umschriebene Hirnatrophie	1
68 F84.0	Frühkindlicher Autismus	1
69 F45.32	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem	1
70 F45.31	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem	1
71 F42.0	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang	1
72 F70.0	Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung	1

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
73	F70.8	Leichte Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung	1
74	G20.11	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation	1
75	G30.1	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn	1
76	F41.1	Generalisierte Angststörung	1
77	F10.7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	1
78	F10.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung	1
79	F13.4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom mit Delir	1
80	F13.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	1
81	F07.2	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma	1
82	F04	Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	1
83	F12.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	1
84	F07.1	Postenzephalitisches Syndrom	1
85	F05.9	Delir, nicht näher bezeichnet	1
86	F20.5	Schizophrenes Residuum	1
87	F20.3	Undifferenzierte Schizophrenie	1
88	F31.7	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig remittiert	1
89	F23.3	Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen	1
90	F19.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom	1
91	F14.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung	1
92	F14.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	1
93	F19.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	1
94	F15.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom	1

## B-[2900].6.1: Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
1	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	723	Ja
2	F20	Schizophrenie	267	Ja
3	F11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide	226	Nein
4	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	154	Nein
5	F33	Rezidivierende depressive Störung	119	Ja
6	F32	Depressive Episode	90	Ja
7	F13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika	70	Nein
8	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	87	Nein
9	F25	Schizoaffektive Störungen	55	Ja
10	F31	Bipolare affektive Störung	84	Ja
11	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	58	Ja

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
12	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	39	Ja
13	F23	Akute vorübergehende psychotische Störungen	41	Ja
14	F14	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain	23	Nein
15	F15	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein	26	Nein
16	F12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide	37	Nein
17	F22	Anhaltende wahnhafte Störungen	17	Nein
18	F07	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	30	Nein
19	F71	Mittelgradige Intelligenzminderung	12	Nein
20	F30	Manische Episode	17	Nein
21	F41	Andere Angststörungen	13	Nein
22	F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	14	Ja
23	F70	Leichte Intelligenzminderung	7	Nein
24	F72	Schwere Intelligenzminderung	4	Nein
25	F45	Somatoforme Störungen	7	Nein
26	F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	3	Nein
27	F61	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	2	Nein
28	G31	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert	1	Nein
29	F84	Tief greifende Entwicklungsstörungen	1	Nein
30	F42	Zwangsstörung	1	Nein
31	G20	Primäres Parkinson-Syndrom	1	Nein
32	G30	Alzheimer-Krankheit	1	Nein
33	F04	Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	1	Nein

## B-[2900].6.2: Kompetenzdiagnosen

# ICD-N-Code Name Fallzahl Position	
-------------------------------------	--

## B-[2900].7: Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N- stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	9-649.0	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche	2547
2	9-607	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	2409
3	9-649.10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche	1954
4	9-617	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal	1384
5	9-649.50	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche	1091
6	9-649.11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche	893
7	9-649.51	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche	624

#	OPS Code (N- stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
8	9-649.20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche	490
9	9-649.40	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche	441
10	9-618	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen	
11	9-649.12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche	344
12	9-649.52	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche	312
13	9-649.30	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche	270
14	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	269
15	9-649.31	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche	201
16	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	177
17	9-619	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen	175
18	9-649.53	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche	170
19	9-649.13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche	141
20	1-207.0	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)	137
21	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	114
22	9-647.d	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 14 Behandlungstage	101
23	9-640.06	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 6 bis zu 12 Stunden pro Tag	95
24	9-649.54	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche	79
25	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	78
26	9-647.m	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 21 Behandlungstage	73
27	9-649.14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche	69
28	9-647.6	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 7 Behandlungstage	66
29	3-200	Native Computertomographie des Schädels	63
30	9-647.b	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 12 Behandlungstage	56
31	9-647.9	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 10 Behandlungstage	54
32	9-647.8	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 9 Behandlungstage	52
33	9-649.55	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche	52
34	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	48
35	9-640.05	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 4 bis zu 6 Stunden pro Tag	47
36	9-647.c	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 13 Behandlungstage	47
37	9-61a	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen	47
38	9-640.04	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mindestens 2 bis zu 4 Stunden pro Tag	43
39	9-980.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)	40
40	9-647.7	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 8 Behandlungstage	40
41	9-649.32	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche	38
42	9-647.a	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 11 Behandlungstage	33

#	OPS Code (N- stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
43	9-981.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S2 (Intensivbehandlung)	32
44	9-640.08	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 18 Stunden pro Tag	30
45	9-649.41	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	29
46	9-649.15	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche	
47	9-649.56	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche	28
48	9-980.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung)	27
49	9-640.07	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 12 bis zu 18 Stunden pro Tag	26
50	9-982.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung)	25
51	9-981.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung)	25
52	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	24
53	9-647.f	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 16 Behandlungstage	23
54	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	22
55	9-649.33	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche	22
56	9-647.e	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 15 Behandlungstage	21
57	9-647.k	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 20 Behandlungstage	20
58	9-647.h	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 18 Behandlungstage	16
59	9-647.g	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 17 Behandlungstage	15
60	9-649.16	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche	15
61	9-649.58	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche	14
62	9-645.03	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 1 bis zu 2 Stunden	12
63	9-647.j	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 19 Behandlungstage	12
64	6-006.a0	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 75 mg bis unter 125 mg	12
65	9-649.57	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche	12
66	9-982.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G2 (Intensivbehandlung)	12
67	9-61b	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen	10
68	9-649.17	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche	9
69	6-006.a3	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 250 mg bis unter 325 mg	8
70	6-006.a1	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 125 mg bis unter 175 mg	6
71	9-649.34	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche	5
72	9-649.5a	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche	5
73	6-006.a4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 325 mg bis unter 400 mg	4
74	6-006.a2	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 175 mg bis unter 250 mg	4
75	9-649.5f	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 16 Therapieeinheiten pro Woche	3
76	9-649.59	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche	3
77	9-649.42	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche	3

#	OPS Code (N- stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
78	9-647.5	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 6 Behandlungstage	
79	9-649.5b	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche	
80	9-649.18	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche	2
81	9-649.1b	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 12 Therapieeinheiten pro Woche	2
82	9-649.21	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	2
83	9-647.s	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 26 Behandlungstage	2
84	9-649.5m	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 21 Therapieeinheiten pro Woche	1
85	9-649.5h	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 18 Therapieeinheiten pro Woche	1
86	9-649.5k	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 20 Therapieeinheiten pro Woche	1
87	9-649.5c	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 13 Therapieeinheiten pro Woche	1
88	9-649.5d	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 14 Therapieeinheiten pro Woche	1
89	3-75x	Andere Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT)	1
90	9-647.n	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 22 Behandlungstage	1
91	9-647.u	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 28 Behandlungstage	1
92	9-645.04	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden	1
93	9-647.4	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 5 Behandlungstage	1
94	9-649.35	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche	1
95	9-649.3g	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche	1
96	6-006.a7	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 550 mg bis unter 625 mg	1
97	9-649.19	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche	1

## B-[2900].7.1: OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
1	9-649	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen	9909	Ja
2	9-607	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	2409	Ja
3	9-617	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal	1384	Ja
4	9-618	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen	358	Ja
5	9-984	Pflegebedürftigkeit	708	Ja
6	9-619	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen	175	Ja
7	1-207	Elektroenzephalographie [EEG]	137	Ja
8	9-647	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen	637	Ja
9	9-640	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	241	Ja
10	3-200	Native Computertomographie des Schädels	63	Nein
11	9-61a	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen	47	Nein
12	9-980	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie	67	Ja

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
13	9-981	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke	57	Nein
14	9-982	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie	37	Nein
15	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	24	Nein
16	9-645	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	13	Nein
17	6-006	Applikation von Medikamenten, Liste 6	35	Nein
18	9-61b	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen	10	Nein
19	3-75x	Andere Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT)	1	Nein

## B-[2900].7.2: Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl	Position

## B-[2900].8: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar	Position
1	AM02 Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal		0

## B-[2900].8.1: Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP03 Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
2	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP08 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
3	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP10 Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
4	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP07 Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
5	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP04 Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
6	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP06 Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
7	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP01 Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
8	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP02 Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
9	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP05 Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
10	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP15 Psychiatrische Tagesklinik
11	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP12 Spezialsprechstunde

## B-[2900].8.2: Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

# B-[2900].9: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
---	------------	-------------	----------

## B-[2900].9.1: Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
---	------------	-------------------------	----------	-------------

## B-[2900].10: Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[2900].11: Personelle Ausstattung

## B-[2900].11.1: Ärzte und Ärztinnen

# Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)		10,88
Erläuterungen		
	Mit BV	10,88
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriating	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
reisorgungsromi	Stationär	10,88
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		202,818176
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten		40

#### - davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)		7,36
Erläuterungen		
	Mit BV	7,36
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatingungsvernaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsrorm	Stationär	7,36
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		318,7143

## B-[2900].11.1.1: Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnungen	Kommentar/Erläuterung	Position
AQ51 Psychiatrie und Psychotherapie		1

#### B-[2900].11.1.2: Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar/Erläuterung	Position
---	----------------------	-----------------------	----------

## B-[2900].11.2: Pflegepersonal

## Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Arbeitszeiten 38,5
--------------------

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		37,19
Erläuterungen		
	Mit BV	37,19
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguigsverifattiis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	37,19
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		60,2973

## Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
beschäftigungsverhättilis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Varcorgungeform	Erläuterungen	
Versorgungsform	Stationär	0
	Erläuterungen	

Fälle je VK/Person	0
--------------------	---

# Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
beschäftigungsverhältins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	0
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		0

## Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriaringungsverriditins	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsromm	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
Beschäftigungsverhältnis  Versorgungsform	Mit BV
	Erläuterungen
	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
	Erläuterungen

		Stationär	
		Erläuterungen	
Fäl	lle je VK/Person		

## Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descharagungsvernatuns	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsrom	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

## Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		1,48
Erläuterungen		
	Mit BV	1,48
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitysverriaitins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrom	Stationär	1,48
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		2231

# Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatingungsvernatuns	Ohne BV	
	Erläuterungen	

Versammenfam	Ambulant	
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsverriditins	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Varoargungafarm	Erläuterungen
Versorgungsform	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

## Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl (in in Personen)	
Fälle je VK/Person	
Erläuterungen	

## Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Pocohäftigungeverhältnig	Erläuterungen
Beschäftigungsverhältnis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Vorockaungoform	Erläuterungen
Versorgungsform	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen	Erläuterungen	
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriarityungsverrialtins	Ohne BV	
	Erläuterungen	
	Ambulant	
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

#### B-[2900].11.2.1: Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung	Position
1	PQ10 Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie		0
2	PQ05 Leitung einer Station / eines Bereiches		1
3	PQ13 Hygienefachkraft		3
4	PQ20 Praxisanleitung		5
5	PQ14 Hygienebeauftragte in der Pflege		6
6	PQ01 Bachelor		7

## B-[2900].11.2.2: Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung	Position
1	ZP24 Deeskalationstraining		2
2	ZP19 Sturzmanagement		4
3	ZP16 Wundmanagement	z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW	5
4	ZP13 Qualitätsmanagement		7

## B-[2900].11.3: Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)		0,36
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	0,36
	Erläuterungen	
	Ohne BV	0

	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Vorgorgungoform	Erläuterungen	
Versorgungsform	Stationär	0,36
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		0

## Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatigungsverriditiiis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsrorm	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		0,06
Erläuterungen		
	Mit BV	0,06
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguigsverifaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	0,06
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		0

# Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	

	Erläuterungen	
	Ohne BV	
	Erläuterungen	
	Ambulant	
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsrorm	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
beschartigungsvernatuus	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Varcargungsform	Erläuterungen
Versorgungsform	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

## Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		2,87
Erläuterungen		
	Mit BV	2,87
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatingungsvernatuns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsronn	Stationär	2,87
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		743,6667

# Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	0,74

Erläuterungen		
	Mit BV	0,74
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatugungsvernatuns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
Versorgungstorm	Stationär	0,74
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		2231

## Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)		1,05
Erläuterungen		
	Mit BV	1,05
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatugungsvernatuns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	1,05
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		2231

## B-[2951]: Gerontopsychiatrie

## B-[2951].1: Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Gerontopsychiatrie

## B-[2951].1.1: Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel	Position
1	2951 - Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie	1

## B-[2951].1.2: Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

#### Vitos KPP Bad Emstal 2021 - 3M Qualitätsbericht

4	Name/	Name/Funktion		Name/Funktion			Telefon		Fax		E-Mail Adresse		PLZ/Ort		URL	
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl		Strasse	Hausnummer	PLZ	Ort	
	Dr. med.	Matthias	Bender	Klinikdirektor	0561	310999	300097				kpp@vitos- kurhessen.de	Wilhelmshöher Allee	345A	34131	Kassel	

## Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

#	Name/I	Funktion			Telefon			Fax			E-Mail	Adresse		PLZ/0	rt	URL
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl		Strasse	Hausnummer	PLZ	Ort	

## B-[2951].2: Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde	
Erläuterungen	

## B-[2951].3: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen	Position
1	VP01 Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen		1
2	VP02 Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen		2
3	VP03 Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen		3
4	VP04 Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen		4
5	VP05 Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren		5
6	VP06 Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen		6
7	VP07 Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen		7
8	VP08 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen		8
9	VP10 Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen		10
10	VP12 Spezialsprechstunde		11
11	VP15 Psychiatrische Tagesklinik		12

## B-[2951].5: Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	37
Teilstationäre Fallzahl	2
Kommentar/Erläuterung	

## B-[2951].6: Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	12
2	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	8
3	F60.31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	4
4	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	2
5	F30.2	Manie mit psychotischen Symptomen	2
6	F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	1
7	F05.1	Delir bei Demenz	1
8	F22.0	Wahnhafte Störung	1
9	F40.01	Agoraphobie: Mit Panikstörung	1
10	F25.2	Gemischte schizoaffektive Störung	1
11	F25.1	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv	1
12	F06.3	Organische affektive Störungen	1
13	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	1
14	F31.1	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome	1

## B-[2951].6.1: Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
1	F32	Depressive Episode	12	Ja
2	F33	Rezidivierende depressive Störung	9	Ja
3	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	4	Nein
4	F42	Zwangsstörung	2	Nein
5	F30	Manische Episode	2	Nein
6	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	1	Ja
7	F22	Anhaltende wahnhafte Störungen	1	Nein
8	F40	Phobische Störungen	1	Nein
9	F25	Schizoaffektive Störungen	2	Ja
10	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	1	Ja
11	F31	Bipolare affektive Störung	2	Ja

## B-[2951].6.2: Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl	Position
- 11	10D 14 00dc	Nume	I diizdiii	i osition

## B-[2951].7: Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	9-701.32	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 60 bis 90 Minuten pro Tag	481

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
2	9-701.31	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 30 bis 60 Minuten pro Tag	297
3	9-701.22	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Mehr als 60 bis 90 Minuten pro Tag	148
4	9-701.02	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Ärzte: Mehr als 60 bis 90 Minuten pro Tag	100
5	9-701.21	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Mehr als 30 bis 60 Minuten pro Tag	95
6	9-701.00	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Ärzte: Bis 30 Minuten pro Tag	81
7	9-701.12	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Psychologen: Mehr als 60 bis 90 Minuten pro Tag	66
8	9-701.01	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Ärzte: Mehr als 30 bis 60 Minuten pro Tag	63
9	9-701.10	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Psychologen: Bis 30 Minuten pro Tag	40
10	9-701.30	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Bis 30 Minuten pro Tag	21
11	9-701.20	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Bis 30 Minuten pro Tag	17
12	9-701.34	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 120 bis 180 Minuten pro Tag	9
13	9-701.33	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 90 bis 120 Minuten pro Tag	8
14	9-701.11	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Psychologen: Mehr als 30 bis 60 Minuten pro Tag	8
15	9-701.23	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Mehr als 90 bis 120 Minuten pro Tag	7
16	9-701.24	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Mehr als 120 bis 180 Minuten pro Tag	6
17	9-701.13	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Psychologen: Mehr als 90 bis 120 Minuten pro Tag	5
18	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	4
19	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	3
20	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	2
21	9-701.03	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Ärzte: Mehr als 90 bis 120 Minuten pro Tag	2
22	9-701.04	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Ärzte: Mehr als 120 bis 180 Minuten pro Tag	2
23	9-980.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)	1
24	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	1
25	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	1
26	9-701.35	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 180 bis 240 Minuten pro Tag	1
27	9-701.25	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Mehr als 180 bis 240 Minuten pro Tag	1
28	9-701.26	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Mehr als 240 Minuten pro Tag	1

## B-[2951].7.1: OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
1	9-701	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen	1459	Ja
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	11	Ja
3	9-980	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie	1	Ja

## B-[2951].7.2: Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl	Position
---	------------	-------------	----------	----------

#### B-[2951].8: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar	Position
1	AM02 Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal		0

#### B-[2951].8.1: Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP03 Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
2	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP08 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
3	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP10 Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
4	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP07 Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
5	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP04 Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
6	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP06 Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
7	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP01 Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
8	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP02 Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
9	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP05 Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
10	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP15 Psychiatrische Tagesklinik
11	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP12 Spezialsprechstunde

#### B-[2951].8.2: Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

# Ambulanz Leistung	
---------------------	--

## B-[2951].9: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl

## B-[2951].9.1: Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
---	---	------------	-------------------------	----------	-------------

#### B-[2951].10: Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[2951].11: Personelle Ausstattung

#### B-[2951].11.1: Ärzte und Ärztinnen

## Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	4,36
-------------------------	------

Erläuterungen		
	Mit BV	4,36
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitysverifatulis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	4,36
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		9,25
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbei	itszeiten	40

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)		0,75
Erläuterungen		
	Mit BV	0,75
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitysverifatulis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	0,75
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		37

## B-[2951].11.1.1: Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	# Facharztbezeichnungen	Kommentar/Erläuterung	Position
1	1 AQ51 Psychiatrie und Psychotherapie		0
2	2 AQ42 Neurologie		4

## B-[2951].11.1.2: Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar/Erläuterung	Position
---	----------------------	-----------------------	----------

## B-[2951].11.2: Pflegepersonal

## Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		31,38
Erläuterungen		
	Mit BV	31,38
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitysverriaitins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungstorm	Stationär	31,38
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		1,19355

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsverifattilis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsronn	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Pagahäftigunggyarhältnig	Erläuterungen
Beschäftigungsverhältnis	Ohne BV
	Erläuterungen
Versorgungsform	Ambulant
	Erläuterungen
	Stationär

	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

# Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsverilatuns	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsrorm	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
beschäftigungsverhältnis	Ohne BV	
	Erläuterungen	
	Ambulant	
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsrorm	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

# Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
beschäftigungsverhältnis	Ohne BV
	Erläuterungen
Versorgungsform	Ambulant

	Erläuterungen	
	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		5,94
Erläuterungen		
	Mit BV	5,94
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguigsverifaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	5,94
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		6,16667

## Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen		
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguingsverifatinis	Ohne BV	
	Erläuterungen	
	Ambulant	
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

# Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	
	Erläuterungen	
	Ohne BV	

	Erläuterungen	
	Ambulant	
Varaaksunsafarm	Erläuterungen	
Versorgungsform	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl (in in Personen)	
Fälle je VK/Person	
Erläuterungen	

## Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatiguitgsverifattils	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsrorm	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsverriditiils	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Vorcorgungeform	Erläuterungen
Versorgungsform	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

#### B-[2951].11.2.1: Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung	Position
1	PQ05 Leitung einer Station / eines Bereiches		0
2	PQ10 Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie		2
3	PQ20 Praxisanleitung		3
4	PQ13 Hygienefachkraft		5
5	PQ14 Hygienebeauftragte in der Pflege		6
6	PQ01 Bachelor		7

#### B-[2951].11.2.2: Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung	Position
1	ZP13 Qualitätsmanagement		3
2	ZP16 Wundmanagement		4
3	ZP19 Sturzmanagement		4
4	ZP24 Deeskalationstraining		6

## B-[2951].11.3: Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)		0,2
Erläuterungen		
	Mit BV	0,2
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitysveritaitiis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungstorm	Stationär	0,2
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		0

## Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)			
Erläuterungen			
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV		
	Erläuterungen		
	Ohne BV		

	Erläuterungen	
	Ambulant	
Varaargungafarm	Erläuterungen	
Versorgungsform	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
beschäftigungsverhättilis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsrorm	Stationär	0
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		0

## Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsvernatuns	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsrorm	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis Mit BV		

	Erläuterungen	
	Ohne BV	
	Erläuterungen	
	Ambulant	
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungstorm	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		2,38
Erläuterungen		
	Mit BV	2,38
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
beschäftigungsverhältins	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	2,38
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		18,5

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		0,76
Erläuterungen		
	Mit BV	0,76
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatingungsvernatuns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsromm	Stationär	0,76
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		37

# Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	0.75	
/ uzzan (in voindarten)	5,76	

Erläuterungen		
	Mit BV	0,75
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
bescharugungsvernatuns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsrorm	Stationär	0,75
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		37

#### B-[2950]: Abhängigkeitserkrankungen

## B-[2950].1: Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abhängigkeitserkrankungen

## B-[2950].1.1: Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel	Position
1	2950 - Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Suchtbehandlung	1

## B-[2950].1.2: Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

#### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

#	#	Name/Funktion			Telefon			Fax			E-Mail	Adresse		PLZ/Ort		URL	
		Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl		Strasse	Hausnummer	PLZ	Ort	
1	1	Dr. med.	Matthias	Bender	Klinikdirektor	0561	310999	300097				kpp@vitos- kurhessen.de	Wilhelmshöher Allee	345A	34131	Kassel	

## Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

#	Name/Funktion			Telefon			Fax			E-Mail	Adresse		PLZ/Ort		URL	
	Titel	Vorname	Nachname	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl	Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl		Strasse	Hausnummer	PLZ	Ort	

## B-[2950].2: Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
Erläuterungen, wenn sich nicht an die Empfehlung der DKG gehalten wurde	
Erläuterungen	

## B-[2950].3: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen	Position
1	VP01 Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen		1
2	VP02 Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen		2
3	VP03 Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen		3
4	VP04 Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen		4
5	VP05 Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren		5
6	VP06 Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen		6
7	VP07 Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen		7
8	VP08 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen		8
9	VP10 Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen		9
10	VP12 Spezialsprechstunde		10
11	VP15 Psychiatrische Tagesklinik		11

## B-[2950].5: Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5
Teilstationäre Fallzahl	3
Kommentar/Erläuterung	

## B-[2950].6: Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	
2	F71.1	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	
3	F20.0	Paranoide Schizophrenie	1
4	F20.2	Katatone Schizophrenie	1

## B-[2950].6.1: Hauptdiagnosen 3-stellig

# ICD-3-Code Umgangsspr. Bezeichnung Fallzahl PDF-Ausgabe
---

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	2	Ja
2	F71	Mittelgradige Intelligenzminderung	1	Nein
3	F20	Schizophrenie	2	Ja

## B-[2950].6.2: Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl	Position
---	------------	------	----------	----------

## B-[2950].7: Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	9-701.31	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 30 bis 60 Minuten pro Tag	71
2	9-701.32	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 60 bis 90 Minuten pro Tag	48
3	9-701.00	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Ärzte: Bis 30 Minuten pro Tag	16
4	9-701.12	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Psychologen: Mehr als 60 bis 90 Minuten pro Tag	15
5	9-701.30	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Bis 30 Minuten pro Tag	12
6	9-701.22	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Mehr als 60 bis 90 Minuten pro Tag	12
7	9-701.01	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Ärzte: Mehr als 30 bis 60 Minuten pro Tag	11
8	9-701.02	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Ärzte: Mehr als 60 bis 90 Minuten pro Tag	9
9	9-701.21	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Mehr als 30 bis 60 Minuten pro Tag	7
10	9-980.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)	3
11	9-701.20	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Spezialtherapeuten: Bis 30 Minuten pro Tag	3
12	9-701.10	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Psychologen: Bis 30 Minuten pro Tag	3
13	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	1
14	9-701.34	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 120 bis 180 Minuten pro Tag	1
15	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	1
16	9-701.33	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Pflegefachpersonen: Mehr als 90 bis 120 Minuten pro Tag	1
17	9-701.11	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen: Therapiezeiten am Patienten durch Psychologen: Mehr als 30 bis 60 Minuten pro Tag	1

## B-[2950].7.1: OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
1	9-701	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen	210	Ja
2	9-980	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie	3	Ja
3	9-984	Pflegebedürftigkeit	2	Ja

## B-[2950].7.2: Kompetenzprozeduren

# OPS-N-Code	Bezeichnung	Fallzahl	Position
01 0 11 0000	Dezelemeng	I diledili	1 doition

#### B-[2950].8: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar	Position
1	AM02 Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal		0

#### B-[2950].8.1: Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP03 Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
2	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP08 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
3	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP10 Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
4	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP07 Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
5	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP04 Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
6	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP06 Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
7	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP01 Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
8	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP02 Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
9	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP05 Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
10	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP15 Psychiatrische Tagesklinik
11	Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Emstal	VP12 Spezialsprechstunde

#### B-[2950].8.2: Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
---	----------	----------

## B-[2950].9: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl

## B-[2950].9.1: Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl	PDF-Ausgabe
---	---	------------	-------------------------	----------	-------------

#### B-[2950].10: Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

	Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden	Nein
	Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[2950].11: Personelle Ausstattung

#### B-[2950].11.1: Ärzte und Ärztinnen

## Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	5,78

Erläuterungen		
	Mit BV	5,78
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatugungsvernatuns	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungstorm	Stationär	5,78
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		0,83333
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten		40

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)		1,5
Erläuterungen		
	Mit BV	1,5
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguitysvernaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungstorm	Stationär	1,5
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		2,5

## B-[2950].11.1.1: Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen	Kommentar/Erläuterung	Position
1	AQ51 Psychiatrie und Psychotherapie		0
2	AQ42 Neurologie		2
3	AQ23 Innere Medizin		3

## B-[2950].11.1.2: Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar/Erläuterung	Position

## B-[2950].11.2: Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

wöchentliche tarifliche 38,5
------------------------------

# Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		43,33
Erläuterungen		
	Mit BV	43,33
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguitgsvernaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsrorm	Stationär	43,33
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		0,11628

## Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriating	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsrorm	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen	läuterungen	
	Mit BV	
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
beschäftigungsverhältins	Ohne BV	
	Erläuterungen	
Versorgungsform	ersorgungsform Ambulant	

	Erläuterungen	
	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

# Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsverifdfillis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsrorm	Stationär
Erläuterungen	
Fälle je VK/Person	

# Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsverifatinis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
Stationär	
Erläuterungen	
Fälle je VK/Person	

# Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		
Erläuterungen		
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV	
	Erläuterungen	
	Ohne BV	

	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	
	Erläuterungen	
	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)		3,76
Erläuterungen		
	Mit BV	3,76
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguingsvernaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangstorm	Stationär	3,76
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		1,25

## Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsverilditilis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Varaargungafarm	Erläuterungen
Versorgungsform	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV

	Erläuterungen	
	Ohne BV	
	Erläuterungen	
Versorgungsform	Ambulant	
	Erläuterungen	
	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl (in in Personen)	
Fälle je VK/Person	
Erläuterungen	

# Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsverifattilis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Varcargungaform	Erläuterungen
Versorgungsform	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriatingungsvernatuns	Ohne BV
	Erläuterungen
Versorgungsform	Ambulant
	Erläuterungen
	Stationär

	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

#### B-[2950].11.2.1: Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung	Position
1	PQ05 Leitung einer Station / eines Bereiches		1
2	PQ10 Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie		2
3	PQ20 Praxisanleitung		3
4	PQ13 Hygienefachkraft		4
5	PQ14 Hygienebeauftragte in der Pflege		5
6	PQ01 Bachelor		7

#### B-[2950].11.2.2: Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung	Position
1	ZP24 Deeskalationstraining		1
2	ZP13 Qualitätsmanagement		3

## B-[2950].11.3: Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)		0,7
Erläuterungen		
	Mit BV	0,7
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguigsverifattiis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	0,7
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		5

## Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
Beschäftigungsverhältnis	Mit BV
	Erläuterungen

01	۱ 1	1	22	11	1:59

	Ohne BV	
	Erläuterungen	
	Ambulant	
Vorgovalingoform	Erläuterungen	
Versorgungsform	Stationär	
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		

## Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		0
Erläuterungen		
	Mit BV	0
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguigsverifaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgungsrorm	Stationär	0
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		0

# Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	
	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
Descriartigungsvernaltnis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Versorgungsform	Erläuterungen
versorgungsronn	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

# Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	
Erläuterungen	

	Mit BV
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen
beschäftigungsverhältnis	Ohne BV
	Erläuterungen
	Ambulant
Voroorgungoform	Erläuterungen
Versorgungsform	Stationär
	Erläuterungen
Fälle je VK/Person	

## Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		2,69
Erläuterungen		
	Mit BV	2,69
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguitgsvernaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorgangsrorm	Stationär	2,69
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		1,66667

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)		1,19
Erläuterungen		
	Mit BV	1,19
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatiguitgsverifattiis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
versorigungsrorm	Stationär	1,19
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		5

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)		3,76
Erläuterungen		
	Mit BV	3,76
Beschäftigungsverhältnis	Erläuterungen	
Descriatinguingsverifaturis	Ohne BV	0
	Erläuterungen	
	Ambulant	0
Versorgungsform	Erläuterungen	
Versorgungstorm	Stationär	3,76
	Erläuterungen	
Fälle je VK/Person		1,25

## C: Qualitätssicherung

C-1: Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

## C-1.0: Organisationseinheiten

#	Nr	Name
1	1	[2017-09-12 16:19:19] Vitos Klinikum Kurhessen

#### C-1.1: Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

#	Leistungsbereich	Fallzahl	Fallzahl-Datenschutz	Anzahl Datensätze	Anzahl Datensätze-Datenschutz	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
---	------------------	----------	----------------------	-------------------	-------------------------------	------------------------	-----------

#### C-1.2: Ergebnisse der Qualitätssicherung

#### C-1.2.A: Ergebnisse für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

#	Auswertungseinheit	Leistungsbereich	QS- Ergebnis	Kennzahl- ID	Art des Wertes	Bezug zum Verfahren	Bezug zu anderen QS- Ergebnissen	Sortierung	Mit Bezug zu Infektionen	Fachlicher Hinweis IQTIG	Einheit	Bundesergebnis	Vertrauensbereich untere Grenze Bundesweit	Vertrauensbereich obere Grenze Bundesweit	Rechner Ergebnis
---	--------------------	------------------	-----------------	-----------------	----------------------	---------------------------	--	------------	--------------------------------	--------------------------------	---------	----------------	--	---	---------------------

#### C-1.2.B: Vom G-BA eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren

#	Auswertungseinheit	Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Referenzbereich	Vertrauensbereich untere Grenze	Vertrauensbereich obere Grenze	Ergebnis	Einheit	Zähler	Nenner	Bewertung	Kommentar (extern)	Kommentar	Dialog abgeschlosse
---	--------------------	--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------------	-----------------------------------	----------	---------	--------	--------	-----------	-----------------------	-----------	------------------------

#### C-1.2.C: Vom G-BA nicht zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren

		Leistungsbereich												
	Auswertungseinheit	1	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch	Empirisch-	t. Referenzbereich	Vertrauensbereich untere Grenze	Vertrauensbereich obere Grenze	Ergebnis	Einheit	Zähler	Nenner	Bewertung	Kommer
#		Qualitätsindikator		Fachkommission	stat. Bewertung									(extern)
		, Qualitätskennzahl												

#### C-2: Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden

☐ Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.☑ Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

#### Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil

# Leistungsbereich Auswahl Erläuterungen

#### C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

# DMP Kommentar/Erläuterung

#### C-4: Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

# Bezeichnung des Qualitätsindikators Leistungsbereich Ergebnis Messzeitraum Datenerhebung Rechenregeln Referenzbereiche Vergleichswerte Quellenangabe Position

#### C-5: Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

#### C-5.1: Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

# Bezeichnung Erbrachte Menge Begründung Erläuterungen

#### C-5.2: Angaben zum Prognosejahr

#	Bezeichnung	Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Prüfung durch Landesverbände	Leistungsmenge im Berichtsjahr	Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	Ausnahmetatbestand	Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden
---	-------------	--	---------------------------------	-----------------------------------	--	--------------------	--

#### C-6: Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben

#### Strukturqualitätsvereinbarungen

# Vereinbarung Erläuterungen

Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2. bzw. II.2.2. Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 OFR-RL

Hat das Zentrum dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL mitgeteilt?	Nein
Nimmt das Zentrum am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie teil?	Nein
Hat das Zentrum den klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie abgeschlossen?	Nein

C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen	5
- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	5
- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben	5

C-8: Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

## C-8.1: Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Der pflegesensitive Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Erläuterungen
"	Dei priegeocriotave Bereion	Otation	COINCIL	Monatobezogener Erranangograd	Adonamietatbeotanae	Litaaterangen

## C-8.2: Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Der pflegesensitive Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Erläuterungen